Nachnutzungsbezogene Optimierung der Endabdeckung der Industriellen Absetzanlage Trünzig

C&E · Consulting und Engineering GmbH

D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

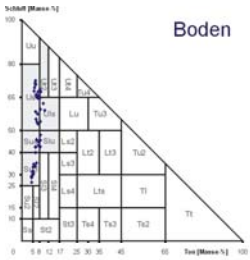
Projektziel: Bei der Optimierung der nachhaltigen Funktionalität der Endabdekkung der IAA Trünzig ist deren Funktion als Pflanzenstandort zu berücksichtigen. Die Nachnutzung der Flächen soll eine Reduzierung der Sickerwassermenge durch einen hohen Wasserverbrauch der Vegetation gewährleisten.

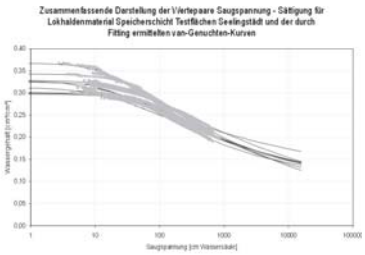
Ort: Seelingstädt

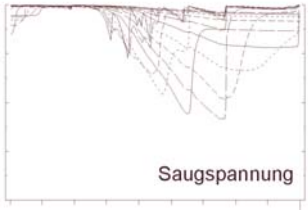
Auftraggeber: Wismut GmbH

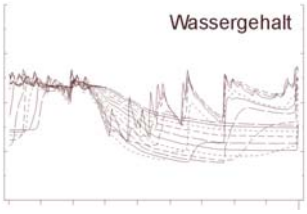
Leistungs-empfänger: Wismut GmbH

Jahr: 2001





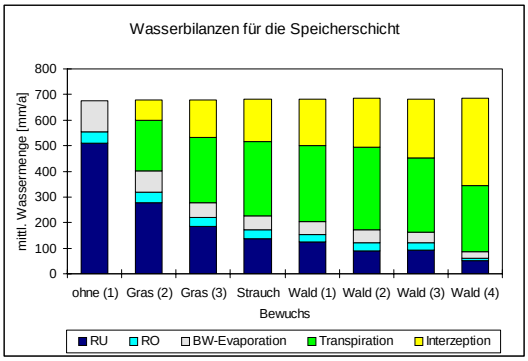




Ausgangssituation:

Die Industrielle Absetzanlage Trünzig der WISMUT GmbH diente zur Ablagerung von Rückständen der Uranerzaufbereitung. Die beiden Absetzbecken der Anlage sind in situ zu sanieren. Dabei kommt der Abdeckung der Tailings mit inertem Mineralboden eine grundlegende Bedeutung zu.

Die Abdeckung dient in erster Linie der Reduzierung des Stoffaustrages über dem Wasser- und Luftpfad. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Vegetation durch ihren Wasserverbrauch. Die Nachnutzungsform der Absetzanlage soll sich deshalb auch am Ziel der Reduzierung der Sickerwasserneubildung orientieren.



Projektleistungen:

- Detaillierte Quantifizierung der Verdunstungsleistung des Bewuchses unterschiedlicher Nachnutzungs- und Gestaltungsvarianten der IAA Trünzig
- Vergleichende Bewertung der Nachnutzungsvarianten hinsichtlich ihrer Eignung zur Reduzierung der Sickerwasserneubildung